

1. Globalziel / Leitgedanken

In unserer Schulgemeinschaft sollen sich alle Beteiligten, Kinder, Lehrer sowie alle am Schulleben beteiligten Personen und Eltern, wohl fühlen. Unser Zusammenleben soll durch Vertrauen und Fairness geprägt sein.

Für ein gutes und harmonisches Miteinander in unserer Schulfamilie liegen uns Sozialkompetenz, Werte- und Gesundheitserziehung sehr am Herzen.

Das Globalziel unserer Schule ergibt sich sowohl aus dem oben Angeführten als auch aus dem § 2 des Hessischen Schulgesetzes.

Aufgrund des Wandels in der heutigen Gesellschaft wie z.B.

- veränderte Familienverhältnisse (Alleinerziehende, Ein-Kind-Ehe, Stiefeltern und –geschwister, Berufstätigkeit beider Elternteile)
- erhöhter Medienkonsum (Fernsehen, Handy, Tablet)
- materialistische Denkweise (Wegwerfgesellschaft, Markenartikel)
- Wertewandel (Vernachlässigung bestimmter Werte, wie z.B. Höflichkeit, Ordnung, Achtung, Toleranz),

der sich auch bei unseren Schülern widerspiegelt, muss gezielte pädagogische und erzieherische Arbeit geleistet werden.

Wir identifizieren uns mit der Aussage von *Eduard Spranger* und haben beschlossen, diese zum Globalziel unserer Schule zu machen.

*„Erziehung baut an der Wertewelt, nicht nur an der
Wissenswelt des jungen Menschen.“*

1. Globalziel / Leitgedanken

1.1. Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Schüler-/innen, Lehrer-/innen, pädagogische Mitarbeiter-/innen, unser Hausmeister und unsere Sekretärin miteinander leben, arbeiten und lernen.

- Wir halten zusammen
Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen.
Wir sind freundlich zueinander und helfen uns.
- Wir sind unterschiedlicher Herkunft.
Wir achten uns und gehen respektvoll miteinander um.
- Wir übernehmen Verantwortung.
Wir halten unsere Schule sauber, achten unsere Einrichtung.
- Wir gestalten einen erfolgreichen Schultag.
Während des Schultages werden den Schüler-/innen Grundlagen vermittelt, um das Leben und die Welt zu verstehen.
Jeder Schüler-/in ist verpflichtet, seine Fähigkeiten zu nutzen. Durch ein handlungsorientiertes Unterrichtsangebot baut er seine Fertigkeiten aus.
- Wir achten auf unsere Gesundheit.
Während des Vormittags vermeiden wir Zucker beim Essen und Trinken, am Nachmittag bewegen wir uns viel im Freien.

1.2. Schulordnung

In unserer Schule treffen sich jeden Tag viele Menschen auf engem Raum. Damit sich hier alle wohl fühlen können, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und vereinbaren folgende Schulordnung.

- Wir sorgen für ein freundliches Miteinander.
Wir sind höflich.
Wir reizen niemanden durch beleidigende Ausdrücke.
Wir achten das Eigentum des anderen.
- Wir achten auf die anderen und verhalten uns rücksichtsvoll.
Wir übernehmen Verantwortung und teilen uns Klassengeschäfte (Dienste).
Wir verhalten uns ruhig im Schulgebäude.
- Wir sorgen für einen geordneten Ablauf von Unterricht, Betreuung und Arbeitsgemeinschaften.
Wir kommen stets pünktlich.
Wir gehen sorgfältig mit Arbeitsmaterialien, Spielen und Büchern um.
Wir sind auf den Unterricht vorbereitet und haben alle notwendigen Materialien dabei.
Alles was stört, lassen wir zu Hause. Dazu gehören Nintendo, Handy, usw.

1. Globalziel / Leitgedanken

- Wir lösen Probleme mit Köpfchen.
Wenn mich jemand provoziert, versuche ich wegzugehen oder wegzuhören.
Wenn es mir zu viel wird, sage ich „Hör auf!“ oder „Stopp!“.
Wenn der andere „Stopp!“ sagt, höre ich auf.
Wenn wir es allein nicht schaffen, holen wir einen Erwachsenen zu Hilfe.
- Wir halten unser Schulhaus und unser Schulgelände sauber.
Wir werfen Müll in die bereitgestellten Behälter.
Wir achten besonders in den Toiletten auf Sauberkeit.
- Wir schützen unsere Umwelt und unsere Gesundheit.
Wir schonen Pflanzen und Tiere.
Wir achten auf ein gesundes Schulfrühstück.
Wir helfen mit, Energie zu sparen.
Wir verschwenden weder Papier noch Wasser.

1.3. Verantwortlichkeiten

1.3.1. Verantwortlichkeiten der Eltern

- Wir Eltern sorgen dafür, dass unsere Kinder
 - rechtzeitig und sicher zur Schule kommen.
 - bei Krankheit vor Unterrichtsbeginn entschuldigt sind.
 - ein gesundes, zuckerfreies Frühstück dabei haben.
 - eine stets vollständige schulische Ausrüstung besitzen und in der Schule dabei haben.
- Wir sorgen
 - für eine gute Kommunikation mit der Schule (tägliche Einsicht in Hausaufgabenheft bzw. Elternmappe).
 - für eine termingerechte Abgabe von Unterschriften, Bescheinigungen und schriftlichen Entschuldigungen.
 - für ausreichend Zeit zur Anfertigung der vollständigen Hausaufgaben.
- Wir Eltern
 - übernehmen Verantwortung für die Erziehung unserer Kinder.
 - praktizieren eine respektvolle Kommunikation mit der Schule.
 - zeigen Interesse am Lernfortschritt unserer Kinder.
 - bemühen uns rechtzeitig um Hilfe und Unterstützung bei Schulproblemen.
 - holen vergessene und liegen gelassene Kleidungsstücke und Gegenstände ab.
 - bleiben vor dem Unterricht außerhalb des Schulhauses und warten nach Unterrichtsschluss, wenn wir unsere Kinder abholen, auf dem Schulhof.

1. Globalziel / Leitgedanken

1.3.2. Verantwortlichkeiten von Lehrer/-innen und Betreuerinnen

- Wir sind Vorbilder für die Kinder.
- Wir wecken und erhalten die Motivation unserer Schüler.
Wir schaffen eine entspannte und ansprechende Lernumgebung.
- Wir erhalten und fördern durch den Einsatz vielfältiger didaktischer Mittel die Neugier und Aufmerksamkeit der Kinder.
- Wir fördern unsere Schüler nach bestem Wissen und Gewissen.
- Wir achten auf unsere Schulordnung.
- Die Aufsichtsperson verlässt als letzte vor den Hofpausen und am Schultagesende den Klassenraum. Sie sorgt dafür, dass die Klasse abgeschlossen wird und achtet auf die Einhaltung der Tafel- und Ordnungsdienste.
Klassenbücher werden am Ende des Unterrichts vom jeweiligen Fachlehrer im Lehrerzimmer abgelegt.
Die Schüler werden vom Fachlehrer nach der Hofpause abgeholt.

1.4. Umgang mit Regelverstößen

- Wir versuchen Regelverstöße zu vermeiden.
- Wir reagieren angemessen, gerecht und individuell.
- Wir trauen den Kindern zu, Regelverstöße zu erkennen und selbst zu beheben.
- Wir nutzen je nach Regelverstoß pädagogische und Ordnungs - Maßnahmen nach § 64 oder §65 VO 19.8.2011, um auf Regelverstöße zu reagieren.

Im Rahmen des Sachunterrichts werden diese Inhalte jährlich mit den Schülern thematisiert.

1.5. Gesundheitliche Aspekte und deren Umsetzung

1.5.1 Zuckerfreier Vormittag

Mit hohem Konsum von gezuckerten Lebensmitteln und Getränken sinkt die Nährstoffzufuhr von lebenswichtigen Vitaminen und Mineralstoffen und bringt damit nicht nur aus gesundheitlicher sondern auch aus lernbiologischer Sicht einen Negativeffekt mit sich. Zum Konzept der GS Bimbach gehört daher der zuckerfreie Vormittag. Hier sind die Eltern dazu angehalten, beim Pausenbrot ihrer Kinder auf zuckerhaltige Zusätze zu verzichten. Der Verzehr von Süßigkeiten ist gänzlich untersagt. Als Getränk steht den Kindern in der Schule während des gesamten Vormittages Mineralwasser zu Verfügung. Das Mitbringen von eigenen Getränken ist nicht erwünscht.

1. Globalziel / Leitgedanken

1.5.2 Geburtstagsritual

An Geburtstagen bringen die Kinder statt Süßigkeiten ein Buch mit in die Schule, das in die Bibliothek der jeweiligen Jahrgangsstufe eingebracht wird. Das Mitbringen des Buches erfolgt freiwillig.

1.5.3 Bewegungskonzepte für die Pausen

Jede Klasse ist mit einer Spielekiste ausgestattet, die während der großen Pausen zu Bewegung und interaktiven Spielen anregt. Sie kann ganzjährig genutzt werden. Für den Erhalt der Kiste ist jede Klasse selbst verantwortlich.